

# Lern- und Jobpaten dringend gesucht

- Unterstützung beim Übergang in den Beruf
- Inhalt der Zusammenarbeit wird vorab festgelegt

VON UWE STEINBÄCHER

**Stetten a.k.M.** – Celina freut sich. Heute ist wieder ein Treffen mit Lilo Reiser angesetzt. Jeden Mittwoch kommt die Mutter von drei Kindern aus Unterschmeien an die Stettener Gemeinschaftsschule und wenn Celina am Mittag aus hat, geht es für die beiden los: Sie lernen für die Schule und für das Leben und haben Spaß dabei.

Celina Fonticelli aus Unterglashütte ist zwölf Jahre alt und Schülerin, Lilo Reiser ist Lern- und Jobpatin und unterstützt die junge Schülerin seit Schuljahresbeginn. Dabei falle diese Art der Betreuung leider eher etwas aus der Reihe, wie Reiser es ausdrückt. Reiser ist gleichzeitig zweite Vorsitzende des Vereins „Engagement für berufliche Zukunft“ und zuständig für die Stettener Schule. Sie fährt fort: „Vom Grundsatz her geht es eher um Betreuung von Schülern in der achten und neunten Klasse, deren Übergang in den Beruf und um die Ausbildungszeit bis zum Abschluss.“ Dass sie und Celina zusammengekommen sind, war dabei ein Zufall. Die Schule, wo Lehrerin Margarethe Wissmann-Darwish zunächst den Kontakt zu den Eltern gesucht und dann den Anmeldebogen für Celina ausgefüllt hat, gab den Startschuss. Bei einem gemeinsamen Termin mit diesen Beteiligten sowie einem Vereinsvertreter und einer Fachkraft aus dem Landratsamt, kam man dann zum Entschluss, dass Celina die Betreuung kriegen sollte, deren Inhalt in einer Zielvereinbarung festgehalten wurde. Lilo Reiser wollte gerne wieder eine Patenschaft eingehen und erklärte sich zur Übernahme der Aufgabe bereit.

„Wir treffen uns immer mittwochs nach der Schule zum Lernen und mir macht das mit Frau Reiser großen Spaß“, gibt Celina zu Protokoll, die sich auch freut, dass sie sich bereits in Mathe verbessert hat. Dabei geht es doch um viel mehr, wie ihre Patin erläutert.

Die Bilanz des Gesamtprojekts sieht in reinen Zahlen so aus: Seit Bestehen des Vereins wurden im Kreis Sigmaringen 98 Patenschaften erfolgreich abge-



Celina Fonticelli, Schülerin an der Gemeinschaftsschule Stetten, freut sich jede Woche auf das Treffen mit ihrer Lernpatin Lilo Reiser vom Verein Engagement für berufliche Zukunft. BILD: UWE STEINBÄCHER

## Heute trifft sich der Verein

Dem gemeinnützigen Verein „Engagement für berufliche Zukunft“ (EfbZ) ist es sehr wichtig, dass sich die Paten in ihrer anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit wohlfühlen und ihr Engagement eine würdige Anerkennung erfährt. Zwar kann keine Aufwandspauschale bezahlt werden, son-

geschlossen, derzeit laufen 40 Patenschaften mit 31 Jobpaten. 71 Prozent dieser Patenschaften waren erfolgreich, 29 Prozent wurden aus diversen Gründen abgebrochen. 62 Prozent der Patenschaften sind für Schützlinge mit Migrationshintergrund.

„Aber was ist Erfolg?“, fragt die Ehrenamtliche. Man könne den Erfolg dieses Projekts und der vielen Patenschaften nicht nur an Zahlen festmachen. „Wir machen viel mehr, als Lernen und Hausaufgaben kontrollieren, wir ver-

mitteln Sozialkompetenz“, stellt sie fest. Ganz wichtig sei dies für die Schüler in unterschiedlichen Altersstufen. „Aber wir sind nicht die Eltern“, macht Reiser auch klar, wo die Grenzen sind. In Stetten ist derzeit neben ihr nur noch Albert Pfeiffer aus Meßkirch als Pate tätig. Der Bedarf sei aber größer und darum suche man dringend neue Helfer. Patinnen und Paten unterstützen, wo Wissen fehlt, beraten, wo Hilfe gebraucht wird und motivierten, wo die Lust am Lernen fehlt. Die Paten seien

Donnerstag, 22. Februar, findet um 19 Uhr in Göggingen in der Linde die Jahresversammlung statt. Eine gute Gelegenheit für Interessenten, sich zu informieren.

Vorsitzender des Vereins ist Bürgermeister Richard Hunsicker, Stellvertreterin Lilo Reiser. Alle Informationen zum Verein gibt es im Internet unter: [www.ebfz-sig.de](http://www.ebfz-sig.de)

auch Brückenbauer und Türöffner für ihre Schützlinge in ihrem lokalen, sozialen Umfeld. Mit dem Projekt „Lern- und Jobpaten“ sollen vorrangig junge Menschen beim Übergang von der Schule in einen Ausbildungsberuf unterstützt werden. Die ehrenamtlichen Paten werden durch den Verein vermittelt. Ihnen steht mit Nicole Golubovic eine erfahrene sozialpädagogische Fachkraft im Landratsamt mit Rat und Tat zur Seite. Sie betreut die Paten, gibt ihnen Ratschläge und unterstützt sie.